



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Freitag, den 4. April 1941, abends 6 Uhr

Dietrich Buxtehude (1637—1707): Präludium und Fuge in fis-moll, gespielt auf der Klein-Orgel.

Albert Kluge (1864—1937, wirkte als Prof. f. Gesang am Dresdn. Konservatorium): „Kleine Passionsmusik“ in drei Teilen für achttimmigen Chor.

I. Teil. Jesus vor Pilatus.

Und sie brachten ihn vor Pilatus, ihn zu verklagen. Und die Kriegsknechte zogen ihm die Kleider aus, und sie schlugen ihn und verspotteten ihn, spieen ihm ins Angesicht, setzten ihm eine Dornenkrone auf und geißelten ihn. Er aber trug die Schmach in Geduld und schwieg. Pilatus aber sprach: „Seht, welcher ein Mensch!“ Und er wandte sich zu Jesu: „Bist du der Juden König?“ „Ja, ich bin es, aber mein Reich ist nicht von dieser Welt!“ Und abermals rief Pilatus aus: „Ich finde keine Schuld an ihm.“ Die Juden aber sprachen: „Gibst du diesen frei, so bist du des Kaisers Freund nicht mehr; denn wer sich selbst zum König machet, der ist wider den Kaiser!“ „Was wollt ihr, daß ich mit Jesu tue?“ „Kreuzige ihn!“ Und Pilatus überantwortete ihnen Jesum, daß er gekreuzigt würde.

II. Teil. Auf dem Wege nach Golgatha.

Golgatha. Und sie führten ihn hin, daß er gekreuzigt würde. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zu der Stätte, die da heißet Golgatha. Es zog ihm aber nach ein großer Haufe Volks und Weiber, die klagten und betweinten ihn. Jesus aber wandte sich um zu ihnen und sprach: „Weinet nicht über mich, sondern über euch selbst und eure Kinder, denn es kommt die Zeit, da man wird sagen: Berge, fallet über uns, Hügel, decket uns! Weinet nicht!“

III. Teil. Und es ward eine Finsternis.

Und es ward eine Finsternis, da man Jesum von Juda ans Kreuz schlug. Und um die neunte Stunde rief Jesus aus mit lautem Munde: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ und abermals rief Jesus aus mit lauter Stimme: „Vater, in deine Hände befehl' ich meinen Geist!“ Und er neigte sein Haupt und verschied.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang:

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarm dich unser!
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarm dich unser!
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden! Amen.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“, von Melchior Vulpinus (1609).

Albert Becker (1834—1899): „Geistlicher Dialog“, für Chor, Alt solo m. Orgelbegl.
Alt solo: Wolfgang Birnstein (Al. 4 a)

Chor: Als Jesus von seiner Mutter ging und die große heilige Woch' anfing, da hatte Maria viel Herzeleid, sie fragte den Sohn mit Traurigkeit:

Maria: Ach, Sohn, du liebster Jesu mein, was wirst du am heiligen Sonntag sein?

- Chor: Am Sonntag werd' ich ein König sein, da wird man mir Kleider und Palmen streu'n!
- Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein, was wirst du am heiligen Montag sein?
- Chor: Am Montag bin ich ein Wandersmann, der nirgends ein Obdach finden kann.
- Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein, was wirst du am heiligen Dienstag sein?
- Chor: Am Dienstag bin ich der Welt ein Prophet, verkünde, wie Himmel und Erde vergeht.
- Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein, was wirst du am heiligen Mittwoch sein?
- Chor: Am Mittwoch bin ich gar arm und gering, verkauft um dreißig Silberling.
- Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein, was wirst du am heiligen Donnerstag sein?
- Chor: Am Donnerstag bin ich im Speisesaal das Opferlamm bei dem Abendmahl.
- Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein, was wirst du am heiligen Freitag sein?
- Chor: Ach Mutter, liebste Mutter mein, könnt' dir der Freitag verborgen sein!
(Aus dem 16. Jahrhundert)

Mitwirkende: Der Kreuzchor. Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum.
Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Osterbesper des Kreuzchors: Ostersonnabend, den 12. April 1941, nachm. 5 Uhr mit der Bachschen Osterfantate „Christ lag in Todesbanden“.

Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach

am Karfreitag, dem 11. April 1941, abends 6 Uhr, in der Kreuzkirche.

Näheres auf Plakaten.

Fortsetzung des Vesper-Anrechts

Viele Zuschriften aus Zuhörerkreisen bezeugen, daß die Einrichtung der Anrechtsvespern außerordentlichen Anklang gefunden hat. Mit der Osterbesper wird eine neue Anrechtsreihe eingeleitet, die bis zu den Sommerferien reicht und 10 Vespern umfaßt. Es sind dabei eingeschlossen auch die Vespern größeren Stils wie Oster-, Pfingst-, Johannisvesper sowie die in den Rahmen des Dresdner Musiksommers eingebaute Fest-Vesper der Dresdner Bachfeier im Mai dieses Jahres.

Die 3 Passionsvespern vom 22. März bis Freitag, den 4. April sind den bisherigen Anrechtsinhabern zusätzlich zu dem bisherigen Anrecht von 20 Vespern frei geboten worden zum Dank für ihre freundliche Unterstützung zur Erhaltung der Kreuzchorvespern. Wir bitten, von dieser Anregung in Ihrem eigenen Interesse und im Interesse der Erhaltung dieser einzigartigen Kunsteinrichtung, um die Dresden von anderen Großstädten beneidet wird, wiederum freundlichst Gebrauch machen zu wollen. Der Preis des neuen Anrechts für 10 Vespern beträgt 1,50 RM. (einschließlich Programmennahme).

Im Anschluß an diese Vesper und in der nächsten Woche sind neue Anrechtskarten in der Kanzlei der Kreuzkirche zu haben.

Voranzeige!

Dienstag, den 8. April — 19.30 Uhr — Künstlerhaus

3. Kammer-Orchester-Konzert (Reihe I)

Prof. Max Strub (Berlin), Violine — Herbert Collum, Leitung am Cembalo
Kammer-Orchester der Dresdner Philharmonie

J. S. Bach: Violinkonzerte i. E-Dur u. a-moll, Sonate f. Cembalo u. Violine, Toccata g-moll f. Cembalo
Karten in allen Verkaufsstellen

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.